



Herbert Prohaska, Schirmherr des „Krone“-Hallencup“, war vom Niveau des Endspiels ziemlich angetan. Dass mit der Wendstattgasse II am Ende die Partnerschule seiner Austria gewann, gefiel „Schneckerl“ natürlich auch sehr gut.

▲ Die Sieger mit den Trainern Rene Glatzer (li.) & Sinisa Adamov sowie Herbert Prohaska, der zuvor den Pokal übergeben hatte.

**Krone-Hallencup**  
**Die HFM für Wiener Schulen**  
 Kronen Zeitung  
 www.krone.at



# „Die können

## „Krone“-Hallencup Masters, Finaltag

**Semifinale:** Wendstattgasse II – Polgarstraße 4:1, Ella Lingens – Roda-Roda-Gasse 6:0.  
**Finale:** Wendstattgasse II – Ella Lingens 4:1 (3:1). Torfolge: 0:1 (1.) Sostarits, 1:1 (3.) Macher, 2:1 (4.) Vozenilek, 3:1 (15.) Vozenilek, 4:1 (18.) Prvulovic.  
**Wendstattgasse II spielte mit:** Stefan Radulovic, Pascal Macher, Arthur Vozenilek, Erim Karakaya, Steve Anyanwu, Armin Trkic, Aleksandar Prvulovic, David Oroshi, Kilian Chy-la. – **Ella-Lingens-Gymnasium spielte mit:** Fabian Haberl, Marcello Skotan, Kornelius Hess, Kevin Sostarits, Ömer Topal, Nicolas Walzer.  
**Spiel um Platz elf:** Florian-Hedendorfer-Straße – Brühlgasse 4:1. – **Spiel um Platz neun:** Kauergasse – Hadersdorf 4:1. – **Spiel um Platz sieben:** Pastorstraße – Wittelsbachstraße 1:0. – **Spiel um Platz fünf:** Kaisermühlendamm – Hermann-Broch-Gasse 5:3. – **Spiel um Platz drei:** Polgarstraße – Roda-Roda-Gasse 6:0.

Pascal „Pasi“ Macher von der Sportmittelschule der Wendstattgasse II war der mit Abstand auffälligste Akteur des Endspiels.



Herbert Prohaska liebte in seiner aktiven Zeit den Hallenfußball über alles. Daher verfolgte der Schirmherr des „Krone“-Hallencups das Endspiel mit großem Interesse. „Schneckerl“ war hautnah dran am Geschehen. Er saß bei beiden Finalisten jeweils eine Hälfte auf der Bank. Dabei traf er auf alte Bekannte. Johannes Anglmayer, Coach des Ella-Lingens-Gymnasiums, kennt er schon lange. Und Rene Glatzer, Trainer der Wendstattgasse II, war in der Saison 1999/2000 unter Trainer Herbert Prohaska sogar Spieler in der Kampfmannschaft der Austria. Dass am Ende mit der Wendstattgasse II die violette Partnerschule 4:1 (3:1) gewann, gefiel dem „Krone“-Kolumnisten natürlich sehr gut: „Die können schon ki-

cken. Man hat auch gesehen, dass sie taktisch sehr gut geschult sind.“ Besonders gut gefiel ihm, dass mit Stefan Radulovic ein gelernter Feldspieler im Tor stand: „Er hat von hinten das Spiel

„Man hat gesehen, wie gut die beteiligten Spieler aus dem Austria-Nachwuchs taktisch geschult sind.“

Schirmherr Herbert Prohaska

gut mitaufgebaut. Das war ein echter Pluspunkt.“ Radulovic, normalerweise „Sechser“ in der U-14 der Austria, leitete mit einem „Spitz“, wie ihn Prohaska auch einst in Izmir gezeigt hatte, das 2:1 ein. Arthur Vozenilek köpfelte den zu kurz abgewehrten Ball ein.



Alle Fotos: Kristian Bissuti

Ein typisches Bild für das Endspiel: Es ging voll zur Sache. Rassige, intensive Zweikämpfe prägten das Geschehen in der Fritz-Grassinger-Halle.

# schon kicken“

Zuvor hatte der sehr auffällige Pascal Macher das 0:1 von Turnierschützenkönig Kevin Sostarits egalisiert. Macher bereitete mit einem Solo kurz vor der Halbzeit auch das 3:1 von Vozenilek vor.

In der zweiten Hälfte verließen das Ella-Lingens-Gymnasium, das wegen Verletzungen und Krankheiten nur einen Wechselläufer hatte, dann immer mehr die Kräfte. Trotzdem gab es nur noch ein Gegentor durch Aleksandar Prvulovic. Dessen Coach Glatzer war zufrieden: „Wir haben das ganze Turnier kein einziges Spiel verloren, ein reifer Auftritt.“ Sprach es und verabschiedete sich herzlich von seinem Ex-Trainer Prohaska sowie den Turnierorganistoren Harald Motschka, Christian Kraxner und Josef Muska.

Matthias Mödl



Kevin Sostarits vom Ella-Lingens-Gymnasium war mit 21 Volltreffern der beste Torschütze.

Marcel Hasenöhrl von der Mittelschule der Roda-Roda-Gasse war der wertvollste Spieler.

Patrick Suttner von der Sportmittelschule am Kaisermühlendamm war der beste Torhüter.